

POSTULAT von Benno Scherrer Moser (GLP, Uster), Judith Bellaiche (GLP, Kilchberg) und Daniel Hodel (GLP, Zürich)

betreffend Priorisierung und Reduktion der Aufgaben der Regierungsräte

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in einem Bericht seine Verwaltungsratsmandate, Vertretungen und Führungspositionen ausserhalb der Verwaltung auf ihren Nutzen zu überprüfen und auf das Notwendige zu reduzieren.

Er soll aufzeigen, welche strategischen Aufgaben der Regierungsrat im Rahmen seiner Führungsverantwortung wirklich wahrzunehmen hat und welche Aufgaben er weitgehend seinen Spitzenbeamten und anderen Vertrauenspersonen überlassen kann.

Benno Scherrer Moser
Judith Bellaiche
Daniel Hodel

Begründung:

Der Regierungsrat soll in einem Bericht seine Aufgaben darlegen und priorisieren. Es gibt unbestrittenermassen eine Vielzahl von Aufgaben, welche ein Regierungsrat zu bewältigen hat. Damit ist eine grosse Verantwortung verbunden.

Einer der Schlüsse aus dem Bericht der PUK BVK ist, dass der Regierungsrat mit seiner Vielzahl an Aufgaben überfordert ist und dass daher für die wichtigen strategischen Aufgaben zu wenig Zeit bleibt.

Aufgabe des Regierungsrates ist es aber, politisch zu steuern und zu führen. Er hat in Kernbereichen seine Verantwortung und die Interessen des Kantons Zürich wahrzunehmen. Dafür muss er in verschiedenen obersten Organen Einsitz nehmen und die Interessen des Kantons Zürich vertreten. Beispiele dazu wären die Verwaltungsratsmandate in der Flughafen Zürich AG oder der AXPO, in denen der Vertretung des Kantons Zürich ein grosses Gewicht zukommt.

Die Vielzahl von Aufgaben, welche der Staatskalender 2012/2013 jedoch auflistet, lässt den Schluss zu, dass er sich in vielen Aufgaben verzettelt.

Im Sinne einer klaren, verantwortungsbewussten Führung sollte überprüft werden, welche Aufgaben von der Regierung selber vorgenommen werden müssen.

Dabei ist eine klare Reduktion anzustreben.